

# **TEEK zur Umsetzung der VN-BRK**

## **Persönlichkeitsrechte**

### **Betreuungsrecht**

Margrit Kania

Betreuungsrecht, Überörtliche Betreuungsbehörde

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

25. April 2013

**I. Grundsätze des Betreuungsrechts**

**II. Die Betreuungsstruktur**

**III. Maßnahmen (Papier liegt vor)**

Aus Gründen einer besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die doppelte Schreibweise (männlich/weiblich) verzichtet.

# I. Grundsätze

## Betreuungsrecht

1992 Reform des Rechts der Vormundschaft und Pflegschaft für Volljährige

### Bundesrecht

- **BGB** (Bürgerliches Gesetzbuch)
- **FamFG** (Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit)
- **BtBG** (Betreuungsbehördengesetz)
- **VBVG** (Gesetz über die Vergütung von Vormündern und Betreuern)

### Landesrecht

- **BremAG-BtG** (Bremisches Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes und zur Anpassung des Landesrechts)

**Betreuung ist**

**die gesetzliche Vertretung der  
betroffenen Person (betreuten  
Person)**

**durch die vom Betreuungsgericht  
bestellte Person (Betreuer)**

# **Rechtliche Betreuung ist**

**1. Beratung**

**2. Unterstützung**

**3. Stellvertretendes Handeln**

# **Voraussetzungen der Betreuerbestellung § 1896 BGB**

**Gegen den freien Willen der betroffenen Person darf ein Betreuer nicht bestellt werden.**

**Es muss eine Hilfebedürftigkeit vorliegen, die auf einer Krankheit oder Behinderung beruht**

- Psychische Krankheiten
- Geistige Behinderungen
- Seelische Behinderungen
- Körperliche Behinderungen (Antragserfordernis)

# Grundsätze

- **Erforderlichkeit**
- **Selbstbestimmung**
- **Persönliche Betreuung**
- **Ehrenamt**

# **Grundsatz der Erforderlichkeit 1**

**bezieht sich auf**

- **das „Ob“ einer Betreuerbestellung**  
**Hilfen und Unterstützungen tatsächlicher Art**  
**sind vorrangig**

**Vorsorgevollmacht**



# Grundsatz der Erforderlichkeit 2

bezieht sich auf

- **die Auswirkungen der gerichtlichen Maßnahmen**

keine Auswirkungen auf die rechtliche Handlungsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit,  
Ausnahme: Einwilligungsvorbehalt

Keine Auswirkungen auf die Ehefähigkeit,  
Testierfähigkeit,

Keine Auswirkungen auf das Wahlrecht

Ausnahme: Betreuung für alle Angelegenheiten

# Grundsatz der Erforderlichkeit 3

bezieht sich auf

- **den Umfang der Betreuung**  
Aufgabenkreise des Betreuers
- **die Dauer der Betreuung**  
nicht länger als erforderlich, Prinzip der Rehabilitation,  
Überprüfung von Amts wegen alle 7 Jahre

# **Selbstbestimmung und Selbständigkeit**

- **Keine „Überbetreuung“**
- **Vorschlag der betroffenen Person für die Person des Betreuers ist vom Gericht zu berücksichtigen**
- **Befugnis neben dem Betreuer rechtsgeschäftlich zu handeln**
- **Betreuer hat Wünsche und Vorstellungen der betroffenen Person soweit möglich zu berücksichtigen**
- **Betreuungsverfügung, Patientenverfügung sind zu beachten**

# **Persönliche Betreuung**

## **durch den Betreuer**

- **Persönliche Betreuung im Aufgabenbereich**  
Regelmäßige persönliche Kontakte und Besprechung wichtiger anstehender Entscheidungen
- **Wünsche und Vorstellungen der betroffenen Person sind zu ermitteln und soweit möglich zu beachten**  
setzt Verständigung und soweit möglich Absprache voraus
- **Betreuer muss sich einen Eindruck vom Befinden der betroffenen Person verschaffen**
- **Keine Delegation von Kernaufgaben an Dritte**

# Ehrenamt

- **Betreuung soll vorrangig im Ehrenamt geführt werden**  
**Wunsch der betroffenen Person ist zu beachten**  
**Eignung der Person**

**nahestehende Personen** überwiegend Angehörige

- **steht kein geeigneter ehrenamtlicher Betreuer zur Verfügung**  
**Berufsbetreuung**  
Berufsbetreuer, Vereinsbetreuer, Behördenbetreuer,  
Vorrang einer natürlichen Person, Nachrang von Verein  
oder Behörde als Institution

# **Schutz in persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten**

**Betreuerhandeln unterliegt der Rechtsaufsicht des Gerichts**

**Besondere gerichtliche Genehmigungserfordernisse bei**

- ärztlichen Maßnahmen (Untersuchung des Gesundheitszustandes, Heilbehandlung, ärztlichen Eingriffen)
- Sterilisation
- Unterbringung
- ärztliche Zwangsbehandlung
- freiheitsentziehenden Maßnahmen
- bestimmten vermögensrechtlichen Angelegenheiten

# Der Betreuer

- **Ehrenamtliche Betreuer**

überwiegend Angehörige oder aus dem sozialen Umfeld,  
wenige nicht familienangehörige Betreuer

individuelle Zeitressourcen

## **Beruflich tätige Betreuer**

**Berufsbetreuer, Vereinsbetreuer, Behördenbetreuer**  
Mitarbeiter von Vereinen und Behörden als Institution

Begrenzte Zeitressourcen

## **Berufs- und Vereinsbetreuer erhalten Fallpauschale**

Stundenansatz nach Dauer der Betreuung,  
gewöhnlichem Aufenthalt und Vermögenssituation der betreuten  
Person

„Mischkalkulation“

# Kosten

**Betreute Person wird zu den gerichtlichen Kosten und den Betreuerkosten mit Einkommen und Vermögen herangezogen (§ 1836c BGB).**



# II. Die Betreuungsstrukturen

- **Betreuungsgerichte**
- **Betreuungsbehörden**
- **Betreuungsvereine**

# **Das Betreuungsgericht (beim Amtsgericht)**

**ist im Wesentlichen zuständig für das Verfahren:**

**Bestellung des Betreuers**

**Festlegung der Aufgabenkreise**

**Entlassung des Betreuers**

**Aufsicht über den Betreuer**

**Vergütung des berufsmäßig tätigen Betreuers**

# Die Betreuungsbehörde

ist im Wesentlichen zuständig für

- die Unterstützung des Gerichts bei der Aufklärung des Sachverhalts und bei der Gewinnung geeigneter Betreuer
- die Beratung und Unterstützung der Betreuer und Bevollmächtigten auf deren Wunsch
- die Bereithaltung eines Angebots zur Fortbildung und Einführung der Betreuer
- die Förderung der Aufklärung und Beratung über Vollmachten und Betreuungsverfügungen, Unterschriftsbeglaubigung

# **Der Betreuungsverein**

**ist im Wesentlichen zuständig für**

- die planmäßige Gewinnung von ehrenamtlichen Betreuern,**
- die Beratung, Unterstützung und Fortbildung von ehrenamtlichen Betreuern,**
- die Beratung von Bevollmächtigten,**
- die planmäßige Information über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen**

**Der Verein kann im Einzelfall Personen bei der Errichtung einer Vollmacht beraten**

**Der Verein führt i.d.R. Betreuungen durch seine Vereinsbetreuer**

# **Land Bremen**

## **Betreuungsgerichte**

### **3 Gerichtsbezirke**

- **Amtsgericht Bremen, Betreuungsgericht**
- **Amtsgericht Bremen-Blumenthal, Betreuungsgericht**
- **Amtsgericht Bremerhaven, Betreuungsgericht**

**Zuständigkeit nach gewöhnlichem Aufenthalt /  
Wohnort der betroffenen Person**

# Betreuungsbehörden

**Örtliche Betreuungsbehörde für die einzelfallbezogenen Aufgaben und für die regionale Netzwerkarbeit zuständig in Bremen**

**Amt für Soziale Dienste Bremen**

**(zentral im Sozialzentrum 3)**

**in Bremerhaven**

**Magistrat Bremerhaven**

**SKJF ist überörtliche Betreuungsbehörde**

- **überregionale Aufgaben, Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten**
- **Anerkennung und Förderung von Betreuungsvereinen**

# Betreuungsvereine

## Stadt Bremen

- Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz
- Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Betreuungsverein Verein für Innere Mission
- Betreuungsverein InDiKo -Interdisziplinäre Kooperation

## Stadt Bremerhaven

- Betreuungsverein Bremerhaven

# Ausblick

**Aktuell: Gesetzgebungsverfahren zur Stärkung der Aufgaben der Betreuungsbehörden**

**Herausforderungen:**

- **Finanzierung der Betreuungs- und Beratungsarbeit (Qualitätssicherung)  
insbesondere Finanzierung der Betreuungsvereine**
- **Beratungsbedarfe von Betreuern und Bevollmächtigten**
- **Beratungsbedarfe zu vorsorgenden Verfügungen**
- **Menschen mit Beratungs- und Unterstützungsbedarf**
- **Demografische Entwicklung**